

Handreichung zum Vorgehen im Zusammenhang mit Covid-19-Symptomen und -Erkrankungen für Schülerinnen und Schüler

1. *Schülerinnen und Schüler mit Symptomen, die auf Covid-19 hinweisen*
Sie begeben sich in Quarantäne und lassen sich testen.
Sie informieren per Mail die Klassenlehrperson und das Rektorat, weshalb sie sich in Quarantäne begeben.
Das Testresultat teilen sie der Klassenlehrperson und dem Rektorat mit.
2. *Positiv getestete Schülerinnen und Schüler*
Sie bleiben zu Hause in Isolation.
Sie informieren die Personen, mit denen sie engen Kontakt hatten (s. unter 3.), über das positive Testresultat.
Sie informieren die Klassenlehrperson und das Rektorat und teilen die Namen der Schulangehörigen mit, mit denen sie engen Kontakt hatten, sowie die (voraussichtliche) Dauer der Isolation, sobald sie von den zuständigen Behörden informiert werden.
Es gelten die Anweisungen des Contact Tracings bzw. des Kantonsarztes.
3. *Schülerinnen und Schüler, die engen Kontakt mit positiv Getesteten hatten*
Als 'enger' Kontakt gilt, wenn **alle drei Bedingungen zusammen erfüllt** sind:
 - länger als 15 Min.
 - ohne Schutzmaske
 - weniger als 1.5 m AbstandSie begeben sich in Quarantäne und melden sich bei der Corona-Hotline des Kantons Zug (Tel. 041 728 39 09) und holen dort weitere Informationen ein.
Sie melden diese Informationen per E-Mail der Klassenlehrperson mit cc ans Rektorat mit der Angabe der Dauer der Quarantäne. Ein negatives Testresultat verkürzt die Quarantäne nicht.
4. *Schülerinnen und Schüler, die engen Kontakt hatten zu Mitschülerinnen und Mitschülern mit Covid-19-Symptomen, die auf das Testresultat warten*
Grundsätzlich gilt: Es gibt während dieser Zeit keine Quarantänepflicht für Symptomfreie.
Wenn Sie aufgrund der Situation unsicher sind, bitte mit der Corona-Hotline des Kantons Zug (Tel. 041 728 39 09) Kontakt aufnehmen.
5. Für alle Fragen im Zusammenhang mit Testen, Isolation und Quarantäne ist die Corona-Hotline des Kantons Zug (Tel. 041 728 39 09) die erste Anlaufstelle.

Schulleitung der Kantonsschule Zug
Zug, 3. November 2020